

**WIRTSCHAFTSAKTOR SEE - TEIL 6** Die Top-Hotellerie bietet viel Potenzial für Meetings, Konferenzen und Events

# Ohne Red Bull wäre es ziemlich still am Fuschlsee

Vom Salzburger Fuschlsee kommt nicht nur die Idee für die teuerste Brause der Welt. Mit Top-Hotels sichern sich die Touristiker die zahlungskräftige Klientel.

## Wirtschaftsfaktor SEEN



Warum sich Red Bull-Chef Dietrich Mateschitz mit seinem Unternehmen am Standort Fuschlsee so wohl fühlt, will er nicht verraten. Wenn kein Marketing für die Brause herausschaut, herrscht eben Funkstille.

Für die Region ist der Leitbetrieb, dessen Markenwert auf 6,4 Milliarden € geschätzt wird, so oder so ein Geschäft. „In den vergangenen fünf Jahren stieg die Zahl der Erwerbstätigen in der Region vor allem dank Red Bull um drei Prozent“, sagt Stefan Höffinger, Leiter der Studie Wirtschaftsfaktor See, die das ökonomische Potenzial von zehn wichtigen alpinen Gewässern untersucht. Auf knapp 6000 Jobs kommen die Gemeinden Fuschl, Hof, Thalgau und Plainfeld. Problem



Der **Fuschlsee** punktet vor allem mit seiner hervorragenden Wasserqualität

Fotografie, beige stellt

dabei: „Es gibt kein spezifisches Standort-Management zur Absicherung und Weiterentwicklung der hochwertigen Arbeitsplätze“, sagt Höffinger. Außer Red Bull gibt es rund um den See auch keine herzeigbaren Leitbetriebe.

Punkte sammelt die Destination im hochwertigen Tourismus. Mit dem Schlosshotel Fuschl gibt es einen echten Vorzeigebetrieb. Der eingeschlagene Fokus auf Top-Qualität sichert letztlich auch eine „exquisite Klientel

und könnte sich noch stärker als MICE-Standort präsentieren“.

### Potenzial MICE

MICE steht für hochwertigen Tourismus im Bereich Meetings, Incentives, Conferences und Events. Mit dem Schlosshotel Fuschl, dem Jagdhof und weiteren Vier-Sterne-Hotels ist der See gut dafür gerüstet. Dennoch gingen die Nächtigungen im Sommer leicht zurück. Im Winter konnten nicht zuletzt dank der Nähe

zum Skigebiet Hintersee/Gaissau die Nächtigungen stabil gehalten werden. Die vollen Punkte räumt der Fuschlsee in Sachen Umweltmanagement ab. Der 2,7 Quadratkilometer große See hat Trinkwasserqualität. Dazu kommt ein vielfältiger Fischbestand, was wiederum den Eigentümer, die Österreichischen Bundesforste, freut.

Zum lauschigen Plätzchen wird der See, weil die Ringstraße fehlt. Es gibt auch nur einen öffentlich zugänglichen



„Kein spezifisches Standort-Management zur Absicherung der Jobs“

**Stefan Höffinger**  
GF Hoeffinger Solutions

## FUSCHLSEE

**Bekannte Gemeinden:**  
Fuschl, Hof bei Salzburg, Thalgau, Plainfeld

**Wirtschaftsstandort**



**Immobilienmanagement**



**Tourismusmanagement**



**Infrastrukturmanagement**



**Umweltmanagement**



Erwerbstätige	5982
Preis/m <sup>2</sup>	bis zu 328 €
Pacht/m <sup>2</sup> Seegrund	8,66 €
Nächtigungen Sommer	274.127
Nächtigungen Winter	111.745

Quelle: Hoeffinger Solutions

### Fuschlsee



Badeplatz – das ist österreichweit die rote Laterne, gemeinsam mit dem Attersee. Aus dem Blickwinkel des Infrastrukturmanagements entschädigt aber die gute Autobahnbindung. Schwierig ist es, den Immobilienmarkt richtig einzuschätzen: „Es fehlen Transaktionen“, sagt Höffinger. Und so gibt es nur einen Richtwert für den Preis je Quadratmeter (siehe Kasten rechts).

**ROBERT LECHNER**  
robert.lechner@wirtschaftsblatt.at